

Entwicklungszusammenarbeit: koloniale Kontinuität?!

Zur Beantwortung der Frage, inwiefern Deutschland Freiheit und Wohlstand in anderen Ländern fördern sollte und inwiefern überhaupt Freiheit sowie Wohlstand gefördert werden kann, wird Lorenz Narku Laing gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf drei Bereiche eingehen: Zunächst soll ein Blick auf die Kolonialgeschichte und das koloniale Erbe Deutschlands den Ausgangspunkt bilden, um darzustellen, warum Deutschland eine Verantwortung für das Andere trägt. In einem zweiten Schritt wird dargestellt, inwiefern die Beziehungen Deutschlands zu anderen Ländern auch heute noch kolonialistische Züge aufweisen. Abschließend sollen die Chancen für eine Neugestaltung der Entwicklungszusammenarbeit gemeinsam diskutiert werden.

Referent: Lorenz Narku Laing (M.A. Administration and International Relation) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geschwister-Scholl-Institut München für Politikwissenschaft, und forscht zu den Themen Flucht, Migration und Rassismus. Als zertifizierter Peer-Diversity-Trainer arbeitet er im Rahmen seiner Organisation „Vielfaltsprojekte“ zu den Themen Diversität, Rassismus und unbewussten Vorurteilen.



Datum: Samstag, 03.08.2019, 08.30 – 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: „Hollbau“, Evangelisches Forum Annahof, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Teilnehmer*innenpreis: 25€ (ermäßigt 20€) inklusive Kaffeepause und Abendveranstaltung

Offen für alle Interessierten an Friedens- und Konfliktforschung

Mehr Infos: www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Peace Summer School „wirklich frei sein“



*Eine Veranstaltung
im Rahmen des Kulturprogramms
zum Augsburger Hohen Friedensfest 2019.*

Wann? Donnerstag, 01. August bis Sonntag, 04. August 2018

Wo? „Hollbau“, Evangelisches Forum Annahof, Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Für wen? für alle Interessierten der Friedensstadt Augsburg und Studierende mit Interesse an Friedens- und Konfliktforschung

Was? Die dritte Auflage der Peace Summer School bietet einen Ort, um das Motto „Freiheit“ des Friedensfests praktisch werden zu lassen. In unterschiedlichen Gruppen, Seminaren und Abendveranstaltungen werden Begegnungen und Lernerfahrungen ermöglicht. Im gemeinsamen Austausch soll anhand wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse diesem vielschichtigen Wert auf den Grund gegangen werden: Wie frei bin ich wirklich, wie frei kann und wie frei will ich überhaupt sein? Welche Position nimmt Freiheit im Mobile der großen Werte wie z.B. Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit ein: Zwischen Grenzenlosigkeit und Eingrenzung, zwischen Rücksichtslosigkeit und Ängstlichkeit.

Weitere Infos ASKA-Alumni und Studierende der Konfliktforschung Augsburg e.V.

Email: info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

Homepage: www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Facebook: Peace Summer School Augsburg

Instagram: Peace Summer School Augsburg



Die Peace Summer School wird veranstaltet von ASKA - Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e.V. | **In Kooperation mit** Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg; Evangelisches Forum Annahof; Friedensbüro der Stadt Augsburg; Evangelische Studierendengemeinde Augsburg; Forum Ziviler Friedensdienst e.V. und der Petra-Kelly-Stiftung | **Gefördert durch** das Kulturamt der Stadt Augsburg; Buch7; Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde; Mitteln des AMIF der EU; Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei sowie über Engagement Global aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).